

## Zwischenetappe lässt hoffen

**Die Trägervereine des Komitees Pro A5-Westast - die Wirtschaftskammer Biel-Seeland, der Handels- und Industrieverein des Kantons Bern, die Sektion Biel-Seeland / Berner Jura, der Berner kmu sowie der Bieler KMU und die TCS Sektion Biel/Bienne-Seeland – sind weiterhin von der Wichtigkeit der A5-Westumfahrung überzeugt. Sie werden sich auch in Zukunft für eine rasche Realisierung dieses für die gesamte Region wichtige Projekt einsetzen. Das Ergebnis des Dialogprozesses werten sie als erste Zwischenetappe.**

Für die Trägervereine ist weiterhin unbestritten, dass Biel und die Agglomeration eine Westumfahrung benötigt. Hingegen nimmt das Komitee Pro A5-Westast zur Kenntnis, dass das aktuelle Ausführungsprojekt in seiner ursprünglichen Form so nicht umsetzbar ist. Dabei soll dieses jedoch als Referenzprojekt dienen. Eine Null-Lösung kommt nicht in Frage. Dies würde die ganze Region schwächen und die verkehrliche Situation weiter verschärfen.»

Für die Weiterbearbeitung des Dossiers sind folgende drei Punkte für die Trägervereine unerlässlich und unverhandelbar:

- die Vollendung des Netzbeschlusses
- die vorgezogene Realisierung des Porttunnels zur Entlastung der Agglomeration, namentlich der Gemeinden Nidau, Port und Ipsach
- die optimale Anbindung des Stadtzentrums an die A5-Umfahrung

Mit all diesen Massnahmen wird es gelingen, für alle Verkehrsteilnehmenden, namentlich auch für den Öffentlichen Verkehr, den Fussverkehr, die Fahrradfahrenden sowie die eFägs attraktive Verbindungen zu schaffen. Ganz nach dem Motto «Menschen an die Luft, motorisierter Privat- und Geschäftsverkehr unter die Erde!» wird Lebensqualität geschaffen, moderne Mobilität gefördert, nachhaltiges Wachstum und Wohlstand gesichert. Dabei gilt es, wie Han van de Wetering, Experte für Städtebau, ebenfalls festhält, den Verkehr im Stadtraum nicht als Problem, sondern als Chance wahrzunehmen.

Die Wirtschaftskammer Biel-Seeland, der Handels- und Industrieverein des Kantons Bern, die Sektion Biel-Seeland / Berner Jura, der Berner kmu sowie der Bieler KMU und die TCS Sektion Biel/Bienne-Seeland werden sich weiterhin zielführend einbringen. Der im



Dialogprozess erarbeitete Kompromiss bildet die Basis für die weitere Arbeit. Gleichzeitig sind die Trägervereine zuversichtlich, dass sich mit den kritischen aber konstruktiven Westast-Gegnern einen gangbaren Weg finden lässt. Von Bund und Kanton wird erwartet, dass sie mit Hochdruck den Prozess vorwärtstreiben und unbürokratisch die erarbeitete Stossrichtung weiterverfolgt.

### **Für Fragen stehen Ihnen zur Verfügung**

Cécile Wendling, Vorstand HIV Biel-Seeland-Berner Jura, Stadträtin Biel, Tel. 078 609 47 58

Gilbert Hürsch, Geschäftsführer Wirtschaftskammer Biel-Seeland, Tel. 076 399 39 00

Peter Bohnenblust, Präsident TCS Sektion Biel-Seeland, Tel. 076 405 80 87